



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im Dezember 2021

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2021 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2021 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	951	783	241 433	469	673	133	349	
2008	939	752	268 538	467	642	133	339	
2009	874	714	244 881	432	627	106	335	
2010	925	780	262 759	452	662	128	345	
2011	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371	
2012	1 016	979	312 455	528	867	124	364	
2013	1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386	
2014	1 032	1 128	332 463	519	934	123	389	
2015	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406	
2016	1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411	
2017	1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390	
2018	996	1 375	439 166	510	1 174	122	364	
2019	993	1 326	423 390	515	1 119	113	365	
2020	1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398	
2021	-	-	-	-	-	-	-	
2019	Dezember	747	1 166	323 397	377	885	93	277
2020	Januar	913	1 245	337 509	484	978	90	339
	Februar	991	1 111	472 066	533	967	105	353
	März	1 104	1 674	536 400	594	1 472	115	395
	April	978	1 542	445 805	523	1 375	109	346
	Mai	954	1 149	434 329	499	995	109	346
	Juni	1 007	1 365	437 826	526	1 091	110	371
	Juli	1 269	1 699	528 750	623	1 403	132	514
	August	1 068	1 724	432 942	598	1 540	92	378
	September	1 247	1 429	475 234	626	1 192	105	516
	Oktober	1 042	1 257	429 965	544	976	106	392
	November	1 101	1 419	436 869	562	1 172	104	435
	Dezember	994	1 125	358 206	531	909	70	393
2021	Januar	1 081	1 154	372 745	575	935	109	397
	Februar	1 105	1 790	495 189	650	1 538	94	361
	März	1 674	2 091	690 077	1 002	1 832	140	532
	April	1 207	1 389	470 805	622	1 198	111	474
	Mai	1 257	1 652	533 371	614	1 371	133	510
	Juni	1 276	1 798	534 477	657	1 523	114	505
	Juli	1 200	1 408	464 989	571	1 146	95	534
	August	1 224	1 362	513 105	609	1 141	112	503
	September	1 224	1 847	653 479	601	1 541	114	509
	Oktober	1 082	1 543	494 622	512	1 270	139	431
	November	1 183	1 202	499 024	540	909	152	491
	Dezember	1 133	1 668	598 748	579	1 428	142	412
2020	Januar – Dezember	12 668	16 739	5 325 901	6 643	14 070	1 247	4 778
2021	Januar – Dezember	14 646	18 904	6 320 631	7 532	15 832	1 455	5 659
	Veränderung %	15,6	12,9	18,7	13,4	12,5	16,7	18,4

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	0,6	3	7,8	1 267	2	3	3	6,9	1 167
Kaiserslautern, St.	28	19,2	39	63,4	12 636	24	31	37	62,4	11 524
Koblenz, St.	3	0,8	-	0,9	320	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	13	52,7	14	13,8	10 159	1	6	12	11,4	2 300
Ludwigshafen a. Rh., St.	28	219,0	31	34,9	103 846	6	15	28	28,4	5 857
Mainz, St.	24	101,3	212	143,7	62 927	4	51	170	111,7	20 377
Neustadt a. d. Weinstr., St.	12	- 3,2	27	30,0	4 923	3	10	16	18,9	3 993
Pirmasens, St.	4	4,7	2	2,5	935	1	2	2	2,2	620
Speyer, St.	4	0,1	1	2,0	739	-	-	-	-	-
Trier, St.	28	33,1	48	51,0	13 975	15	22	40	43,6	8 127
Worms, St.	8	2,4	6	7,6	1 655	4	3	6	6,4	1 215
Zweibrücken, St.	5	- 1,4	3	3,7	564	1	1	1	1,8	314
Ahrweiler	41	35,0	39	49,1	12 679	18	21	33	39,6	7 102
Altenkirchen (Ww.)	54	47,7	45	60,2	17 065	28	26	40	51,8	10 368
Alzey-Worms	62	154,2	169	165,6	47 833	31	68	124	118,6	26 918
Bad Dürkheim	33	19,8	37	43,8	11 728	15	20	36	40,0	8 320
Bad Kreuznach	29	26,7	53	50,7	10 489	16	29	47	47,5	9 464
Bernkastel-Wittlich	49	74,9	36	51,9	21 466	24	27	34	48,8	11 783
Birkenfeld	8	5,6	7	7,7	2 256	4	4	6	6,9	1 672
Cochem-Zell	31	50,6	71	63,4	15 277	12	32	54	49,0	10 907
Donnersbergkreis	19	7,3	31	31,7	7 347	10	13	27	26,8	5 167
Eifelkreis Bitburg-Prüm	47	27,5	64	74,2	17 732	30	38	60	68,5	15 225
Germersheim	45	40,5	78	74,7	22 077	25	36	74	71,0	14 424
Kaiserslautern	14	4,1	14	23,1	4 469	7	9	10	19,1	3 044
Kusel	11	6,6	9	14,5	2 986	9	8	9	14,5	2 808
Mainz-Bingen	66	70,5	96	122,4	27 370	38	48	86	108,1	17 229
Mayen-Koblenz	55	80,7	59	71,1	17 148	22	30	46	59,3	12 128
Neuwied	72	43,2	109	131,3	25 580	42	62	104	121,9	22 488
Rhein-Hunsrück-Kreis	48	53,2	47	60,1	18 231	25	26	42	54,4	10 451
Rhein-Lahn-Kreis	39	12,3	47	61,1	12 383	26	29	42	54,6	10 638
Rhein-Pfalz-Kreis	54	37,1	62	83,1	16 988	31	36	59	75,2	13 562
Südliche Weinstraße	49	23,3	43	57,6	17 383	23	25	34	47,9	10 569
Südwestpfalz	29	26,5	31	31,9	7 770	9	13	19	22,5	5 543
Trier-Saarburg	50	37,3	66	78,7	20 382	35	41	61	74,6	17 578
Vulkaneifel	25	60,4	18	24,4	10 257	13	12	16	20,6	4 659
Westerwaldkreis	43	46,9	51	59,8	17 906	25	30	50	59,2	11 386
Rheinland-Pfalz	1 133	1 420,9	1 668	1 853,4	598 748	579	828	1 428	1 593,8	318 927
kreisfreie Städte	160	429,3	386	361,3	213 946	61	144	315	293,5	55 494
Landkreise	973	991,6	1 282	1 492,1	384 802	518	685	1 113	1 300,4	263 433

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	3	3	1 167	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	23	24	27	8 563	2	4	7,1	1	740
Koblenz, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	3	27	48,8	-	4 290
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	4	4	1 582	3	134	209,7	-	96 510
Mainz, St.	-	-	-	-	5	64	109,9	-	27 300
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	443	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	1	2	2	620	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	11	10	13	4 628	2	2	3,2	-	292
Worms, St.	4	3	6	1 215	1	0	0,4	-	70
Zweibrücken, St.	1	1	1	314	-	-	-	-	-
Ahrweiler	16	15	18	5 152	5	11	18,5	-	1 655
Altenkirchen (Ww.)	24	21	26	8 427	6	17	29,4	-	2 023
Alzey-Worms	22	21	25	7 667	11	96	103,1	-	7 763
Bad Dürkheim	11	11	13	4 078	6	2	5,7	-	313
Bad Kreuznach	15	11	16	4 464	3	3	5,5	-	215
Bernkastel-Wittlich	23	25	31	10 783	7	37	52,6	-	6 467
Birkenfeld	3	2	3	986	1	1	1,5	-	30
Cochem-Zell	11	9	14	3 407	8	21	25,7	-	1 416
Donnersbergkreis	7	5	7	1 841	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27	25	29	9 695	3	3	4,7	-	189
Germersheim	18	18	28	7 202	3	5	9,7	-	315
Kaiserslautern	7	9	10	3 044	1	0	0,8	-	47
Kusel	9	8	9	2 808	1	0	0,7	-	45
Mainz-Bingen	33	35	53	11 469	8	33	49,6	2	4 890
Mayen-Koblenz	19	18	21	7 093	8	46	74,1	-	2 889
Neuwied	35	31	43	11 356	5	8	13,9	-	1 022
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	20	27	7 947	9	29	43,0	-	5 833
Rhein-Lahn-Kreis	25	22	30	8 638	3	3	5,8	-	509
Rhein-Pfalz-Kreis	28	26	31	10 387	8	10	15,2	-	1 143
Südliche Weinstraße	21	21	24	8 537	6	7	11,6	-	3 236
Südwestpfalz	8	10	11	4 100	6	18	22,0	-	518
Trier-Saarburg	30	31	36	13 213	2	11	12,9	-	722
Vulkaneifel	13	12	16	4 659	8	40	53,6	1	5 343
Westerwaldkreis	21	20	26	7 817	8	14	25,9	-	4 520
Rheinland-Pfalz	495	474	604	183 302	142	646	964,4	4	180 305
kreisfreie Städte	46	47	57	18 532	16	231	379,0	1	129 202
Landkreise	449	427	547	164 770	126	414	585,4	3	51 103

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR	EUR	EUR
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	579	828	419,6	1 428	1 593,8	318 927	551	2 001	385
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	386	338	160,8	386	642,8	132 491	343	2 061	392
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	109	136	54,4	218	277,9	50 811	466	1 828	374
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	84	354	204,4	824	673,1	135 625	1 615	2 015	383
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	38	183	130,3	386	313,2	66 975	1 763	2 139	366
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	7	5,5	24	15,4	3 123	3 123	2 028	434
Unternehmen	86	254	133,9	555	483,8	92 724	1 078	1 917	365
davon									
Wohnungsunternehmen	79	243	127,2	541	466,9	88 797	1 124	1 902	365
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	11	6,7	14	16,9	3 927	561	2 326	357
Private Haushalte	490	560	271,9	838	1 081,9	219 839	449	2 032	393
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	8	8,2	11	12,8	3 241	1 621	2 542	432
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	142	646	964,4	4	6,4	180 305	1 270	1 870	279
davon									
Anstaltsgebäude	3	135	206,1	-	-	95 484	31 828	4 634	709
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	50	75,2	1	3,0	9 483	1 185	1 261	192
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	62	91,7	-	-	3 151	185	344	51
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	92	339	470,4	3	3,5	39 856	433	847	118
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	63	94,4	1	1,4	11 208	934	1 188	179
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	222	267,7	2	2,0	18 173	551	679	82
Hotel- und Gaststättengebäude	2	5	9,5	-	-	2 894	1 447	3 040	621
Sonstige Nichtwohngebäude	22	60	121,1	-	-	32 331	1 470	2 670	535
darunter: ausgewählte Infrastrukturalgebäude	21	200	329	-	-	128 639	6 126	3 909	643
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	15	138	206,0	-	-	99 827	6 655	4 847	725
Unternehmen	74	469	681,5	3	5,0	72 915	985	1 070	155
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	18	65	93,9	1	1,5	3 822	212	407	58
Produzierendes Gewerbe	17	112	161,8	1	0,5	14 218	836	879	127
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	292	425,9	1	3,0	54 875	1 407	1 289	188
Private Haushalte	50	31	63,4	1	1,4	3 922	78	619	126
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	8	13,5	-	-	3 641	1 214	2 693	482

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.